



Fraktionsvorsitzender  
Helmut J. Noë  
Erster Bürgermeister a.D.  
Tel.07152/23130  
Email: [hrnoe@yahoo.de](mailto:hrnoe@yahoo.de)

Herrn  
Landrat  
Roland Bernhard  
Parkstraße 16  
  
71034 Böblingen

27. Juni 2013

Sehr geehrter Herr Bernhard,

die CDU-Fraktion stellt zur Drucksache 99/2013 folgenden Antrag:

1. Vom Handlungskonzept „Bildung im Landkreis Böblingen“ wird Kenntnis genommen.
2. Auf der Grundlage des „Handlungskonzepts Bildung Landkreis Böblingen 2013“ wird die Verwaltung in Abstimmung mit den jeweiligen Kommunen und dem Staatlichen Schulamt beauftragt, in den verschiedenen Raumschaften des Landkreises (Beispiel Renningen) mit den dortigen Akteuren zur Umsetzung von Empfehlungen des Handlungskonzepts „Runde Tische Bildung“ zu initiieren oder die Empfehlungen in geeignete bestehende Gremien einzubringen bzw. diese mit weiteren Akteuren zu erweitern.

1. Stellvertreter: Adolf Jeutter, Lachentorstraße 58, 71229 Leonberg, Tel. 07152/25367, E-Mail [ajeutter@t-online.de](mailto:ajeutter@t-online.de)  
2. Stellvertreterin: Dr. Gabriele Moritz-Rahn, Schulstraße 14, 71101 Schönaich, Tel.07031/655858  
3. Stellvertreter: Hans-Karl Schurer, 71116 Gärtringen, Tel.07034/923 133, E-mail [schurer@kabelbw.de](mailto:schurer@kabelbw.de)  
Schatzmeisterin: Helga Steinle, Starenweg 9, 71126 Gäufelden, Tel.07032/203 641, E-Mail [steinleStb@aol.com](mailto:steinleStb@aol.com)  
Schriftführer: Claus Unger, Königstraße 29, 71139 Ehningen, Tel. 07034/121-133, E-Mail [claus.unger@ehningen.de](mailto:claus.unger@ehningen.de)

3. Für Empfehlungen des Handlungskonzepts, die in der originären Zuständigkeit des Landkreises liegen, wird die Verwaltung beauftragt, Vorschläge zu deren Umsetzung vorzulegen.
4. Für Maßnahmen zur Förderung von Bildungsprojekten werden ab 2014 bis auf weiteres jährlich Euro 25.000 in den Haushalt eingestellt. Die Verwaltung entscheidet über die Mittelvergabe und legt hierzu dem Bildungs- und Sozialausschuss jährlich einen Bericht vor.
5. Der Landkreis Böblingen wird beim Land keinen Antrag auf Einrichtung einer „Bildungsregion“ stellen.

#### Begründung:

Mit Zustimmung der CDU-Fraktion wurde der Erste Bildungsbericht für den Landkreis Böblingen erstellt. Diese Initiative der Verwaltung und anderer Fraktionen wurden von uns ausdrücklich begrüßt.

Mit diesem Antrag soll gewährleistet werden, dass die Akteure in den Raumschaften über die Umsetzung der Empfehlungen des Handlungskonzepts befinden.

D.h. die Schulträger und die Schulen selber sollen vor Ort im Rahmen der regionalen Schulplanung ihre Entscheidungen treffen. Die Städte und Gemeinden haben auch die Kosten für die Veränderungen in den Gebäudestrukturen zu finanzieren.

Die Zwischenebene Landkreis ist nicht erforderlich. Unserem Verständnis nach soll der Landkreis – wie geschehen – grundlegende Informationen wie den Bildungsbericht und das Handlungskonzept für die Kommunen vorlegen, die dann selbst über das weitere Vorgehen entscheiden.

Eine weitere Berichtsebene ist nur notwendig für Zuschüsse, die vom Landkreis fließen. Selbstverständlich wäre die CDU-Fraktion dankbar dafür, wenn die Akteure vor Ort – von sich aus – Berichte aus den Raumschaften vorlegen würden.

Helmut Noë, Rolf Mailänder und Fraktion